



Amt Tessin
Gemeinde Gnewitz

NIEDERSCHRIFT

über die
öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Gnewitz
vom 15.05.2025.

Tagungsort: in der Begegnungsstätte Gnewitz
Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr Ende der Sitzung: 20:15 Uhr

Anwesenheit:

Mitglieder: Herr Martin Wollenhaupt (Bürgermeister)
Herr Tassilo von Koß (2. Stellvertreter)
Frau Dörte Klose (Gemeindevertreterin)
Herr Tom Voß (Gemeindevertreter)

entschuldigt: Herr Jens Lademann (1. Stellvertreter)
Frau Alena Gäth (Gemeindevertreterin)

unentschuldigt:

Gäste: 5 Einwohner

von der Verwaltung: Frau Nadine Kluwe – Schriftführer/in

I. Öffentlicher Teil

Der Bürgermeister, Herr Wollenhaupt, eröffnet die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Gnewitz und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 01.: Einwohnerfragestunde

- Hr. Kliem erfragt den Sachstand zum geplanten Solarpark
- Hr. Burmester möchte wissen, wie sich die Gemeindevertretung zum Thema Solarpark positioniert
- der Bürgermeister erklärt, dass noch keine endgültige Entscheidung der Gemeindevertreter vorliegt → Fa. BayWa r. e. hat Einladungen zur Infoveranstaltung (19. KW 2025) per Post an alle Haushalte der Gemeinde verteilt → leider haben nicht alle Einwohner Post erhalten
- Hr. Wollenhaupt teilt mit, dass noch eine Einwohnerversammlung folgen wird, auf welcher alle Fragen zum Solarpark beantwortet werden sollen
- Hr. Kliem fragt nach dem Sinn der Einwohnerversammlung und ob es eine Veranstaltung werden soll, auf welcher alle Einwohner vom Solarpark überzeugt werden sollen
- der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Versammlung neutral verlaufen soll, ohne die Einwohner in die eine oder andere Richtung zu „drängen“ → im Vorfeld wird durch Gemeindevertretung ein Schreiben erstellt in dem Vor- und Nachteile des Projekts aufgezeigt werden sollen → Verteilung in Briefkästen soll folgen

- Hr. Kliem teilt mit, dass die Mehrheit der Einwohner gegen das Projekt ist, das die Fa. BayWa r.e. versucht viele Sachen zu „verschönen“ und das eine Stromabnahme in der geplanten Höhe nicht mehr umsetzbar sein wird
- Fr. Osten findet den Eingriff in die Natur sehr schlimm → da sich der Solarpark Dettmannsdorf-Kölzow in unmittelbarer Umgebung befindet, könnten wenigstens die Ackerflächen der Gemeinde Gnewitz verschont bleiben → Natur muss unbedingt erhalten bleiben
- Hr. Katzwinkel würde den Solarpark befürworten, da am Ende auch Einnahmen für die Gemeinde fließen
- Hr. Katzwinkel fragt an, warum die Gemeinde die erfolgte Unterschriftenaktion nicht anerkennen möchte
- Hr. Wollenhaupt antwortet, dass Neutralität bewahrt werden muss und bei den Unterschriftenaktionen keine Vorteile des Solarparks dargestellt wurden wie z. B. Beteiligung an Erträgen durch Stromgewinn, Bürgerbeteiligungsmöglichkeiten etc.
- die Einwohner sind der Auffassung, dass die Vorteile irreführend sind
- der Bürgermeister weist darauf hin, dass es viele gesetzliche Grundlagen und Möglichkeiten bei solch einem Park gibt und darum möglichst alle Bürger informiert werden sollen, damit alle den gleichen Kenntnisstand haben
- Hr. Ahrens erkundigt sich nach der Höhe des finanziellen Vorteils
- Hr. Katzwinkel verweist auf das Bürgerbeteiligungsgesetz → es folgt Änderung von 0,2 ct/kWh (produziert) für die Gemeinde auf 0,6 ct/kWh
- Hr. Kliem würde sich über zusätzliche Geldeinnahmequelle der Gemeinde freuen
- Hr. Katzwinkel macht darauf aufmerksam, dass Kleintiere einen größeren Lebensraum mit entsprechenden Maßnahmen erhalten könnten → ebenso könnten Wilddurchgänge mit eingeplant werden
- Hr. Burmester erfragt wie Einwohnerversammlung mit Abstimmung erfolgen soll und ob dies überhaupt demokratisch ist
- Hr. von Koß antwortet, dass möglichst hohe Beteiligung der Einwohner wichtig ist, um am Ende eine bestmögliche Entscheidung, für oder gegen das Projekt, zu treffen
- Fr. Osten fragt, wie entschieden wird, wenn nur eine sehr geringe Anzahl an Bürger zur Abstimmung kommt
- Hr. Voß verdeutlicht, dass wenn z. B. nur 10 Bürger zur Abstimmung kommen und davon die Mehrheit z. B. gegen das Projekt ist, dann wird auch die Gemeindevertretung gegen den Solarpark stimmen
- Hr. Burmester fragt an, ob eine Briefwahl möglich wäre → wird durch Bürgermeister verneint
- Fr. Osten erfragt, wie die Bürger über das Ergebnis informiert werden
- Hr. Wollenhaupt antwortet, dass per Brief eine Option wäre und macht erneut darauf aufmerksam, dass die Gemeinde mit dem Solarpark gut verdienen würde, aber dies wäre nicht der einzige Grund für eine Aufstellung des Parks
- Hr. Kliem verdeutlicht noch einmal seine Unzufriedenheit bzgl. des Aufstellungsortes
- Fr. Osten merkt an, dass Gemeinde schon Einnahmequelle durch das Umspannwerk in Barkvieren hat
- der Bürgermeister verdeutlicht noch einmal, dass niemand bisher dem Bau zugestimmt hat und die Gemeindevertretung lediglich über pro und contra informieren möchte und auch dafür jede Menge Zeit bleibt → BayWa r. e. ist letztendlich auf Gemeinde angewiesen
- Hr. Burmeister bittet, dass eine schnelle Entscheidung getroffen wird, damit sich die Diskussionen in der Gemeinde in Grenzen halten
- Hr. Kliem hätte gerne Erklärungen zum B-Plan Nr. 1 „Erneuerbare Energien Barkvieren“ und möchte gerne wissen in welcher Höhe die Gemeinde belastet wird
- Hr. Wollenhaupt liefert umfangreiche Erläuterungen warum der B-Plan Nr. 1 für die Gemeinde im Hinblick auf die Aufstellung von Batteriespeicher-Anlagen wichtig ist und warum er überhaupt erstellt werden muss
- Fr. Osten erfragt die Fläche, welche Batteriespeicher-Anlagen einnehmen würden
- Hr. Voß antwortet, dass es darauf ankommt, wie viel die Anlage einspeichern kann
- Hr. Wollenhaupt teilt mit, dass die größte Fläche mit 15 ha vor Barkvieren wären
- Hr. von Koß erläutert, dass diese Batteriespeicher-Anlagen beim Landkreis als privilegierte Bauvorhaben gelten und welche Auswirkungen dadurch entstehen
- Hr. Katzwinkel vermutet, dass die Umsetzung eines Batteriespeicher-Anlagen-Projekts nicht so schnell passieren wird, da aktuell zu viele Anfragen gestellt werden

- Fr. Osten erkundigt sich erneut, ob eine Klärung bzgl. der Hausnummer des Umspannwerkes stattgefunden hat
- Bürgermeister gibt bekannt, dass das Umspannwerk die 17 behält, jedoch einen Zusatz bekommen soll → Rücksprache mit Liegenschaftsamt soll erfolgen
- Hr. Kliem bezieht sich auf eine defekte Straßenleuchte im Dorf
- Hr. Voß teilt mit, dass das Leuchtmittel gewechselt werden muss

TOP 02.: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Wollenhaupt stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Beschlussfähigkeit ist mit 4 anwesenden Gemeindevertretern gegeben.

TOP 03.: Bestätigung der Tagesordnung

Durch die Gemeindevertretung wird die nachfolgende Tagesordnung einstimmig bestätigt:

Öffentlicher Teil:

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
01.	Einwohnerfragestunde	
02.	Feststellung der Beschlussfähigkeit	
03.	Bestätigung der Tagesordnung	
04.	Bestätigung des öffentlichen Teils der Niederschrift der Sitzung vom 23.04.2025 (liegt Ihnen bereits vor)	
05.	Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der letzten Sitzung	
06.	Bericht des Bürgermeisters	
07.	Beratung und Beschluss einer überplanmäßigen Ausgabe: Stromkosten Straßenbeleuchtung	0031/25
08.	Beratung und Beschluss zu einer Auftragsvergabe: Abschluss Stromlieferverträge für alle Abnahmestellen der Gemeinde für die Haushaltsjahre 2026/27	0029/25
09.	Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter	

Nichtöffentlicher Teil:

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
10.	Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter	
11.	Bestätigung des nichtöffentlichen Teils der Niederschrift der Sitzung vom 23.04.2025 (liegt Ihnen bereits vor)	
12.	Beratung und Beschluss zu einer Auftragsvergabe: Elektroinstallationen Fest-, Rast- und Wanderplatz	0030/25

TOP 04.: Bestätigung des öffentlichen Teils der Niederschrift der Sitzung vom 23.04.2025

Der öffentliche Teil der Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 23.04.2025 liegt allen Gemeindevertretern vor. Einwände werden nicht erhoben.

Durch die Gemeindevertretung wird nachfolgender Beschluss gefasst:

Beschluss: GV 037-06/2025 vom 15.05.2025 Gnewitz

Der öffentliche Teil der Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung Gnewitz vom 23.04.2025 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnisse				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
4	4	0	0	0

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 24 KV M-V in der jeweils gültigen Fassung

TOP 05.: Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der letzten Sitzung

Herr Wollenhaupt verliest den Beschluss Nr. GV 036-05/2025 der Sitzung vom 23.04.2025.

TOP 06.: Bericht des Bürgermeisters

Herr Wollenhaupt berichtet über Folgendes:

- 18.03.2025 Treffen mit Elektro Sadkowiak zur Besprechung der Arbeiten am Festplatz
- 26.03.2025 Termin beim Landkreis, gemeinsam mit dem Bauamt, zur Absprache einer Lösung für die Beantwortung der zahlreichen Bauvoranfragen von Batteriespeicheranlagen
- 02.04.2025 Lieferung des neuen Traktors
- 02.04.2025 Infoveranstaltung BayWa r. e.
- 04.04.2025 Vorbereitung Subbotnik
- 05.04.2025 Subbotnik
- 07.04.2025 Bürgermeisterberatung in Tessin
- 08.04.2025 Planung Amtsfeuerwehrtag mit FFW und Amt
- 09.04.2025 FFW Übung am neuen Umspannwerk
- 22.04.2025 Bauberatung in Barkvieren
- 23.04.2025 außerplanmäßige Gemeindevertretersitzung
- 30.04.2025 Tanz in den Mai
- 07.05.2025 Baubesprechung Neubau Straße Barkvieren

- 02.06.2025 voraussichtlich Baubeginn Straße in Barkvieren → Umleitung über Baustraße → aktuell erfolgen Grünrückschnittarbeiten → Fertigstellung Straße bis Kreuzung Förster bis Ende 2025
- Bekanntgabe über baldige Verkehrsschau mit Landkreis und Polizei → Termin wird bekannt gegeben
- in Barkvieren soll ein neues Haus, gegenüber Keding, gebaut werden → Bauvoranfrage wurde bereits gestellt

TOP 07.: Beratung und Beschluss einer überplanmäßigen Ausgabe: Stromkosten Straßenbeleuchtung

Auf die Vorlage 0031/25, die allen Gemeindevertretern zugegangen ist, wird verwiesen. Sie ist Bestandteil der Niederschrift und der Urschrift als Anlage beigefügt. Durch die Gemeindevertreter wird nachfolgender Beschluss gefasst:

Beschluss: GV 038-06/2025 vom 15.05.2025 Gnewitz

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Gnewitz beschließt auf ihrer Sitzung am 15.05.2025 eine überplanmäßige Ausgabe im Produktsachkonto 54100 52260000 (Straßenbeleuchtung Ausgaben Energie) in Höhe von 845,04 EUR zur Finanzierung der Abrechnung der Verbrauchsstelle Neugnewitzer Weg 14 (Straßenbeleuchtung) in Höhe von 4.639,55 EUR brutto. Die Deckung erfolgt aus Minderausgaben im Produktsachkonto 54102 52338000 (Winterdienst).

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage Nr. 0031/25				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
4	4	0	0	0

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 24 KV M-V in der jeweils gültigen Fassung

TOP 08.: Beratung und Beschluss zu einer Auftragsvergabe:
Abschluss Stromlieferverträge für alle Abnahmestellen der Gemeinde für die
Haushaltsjahre 2026/27

Auf die Vorlage 0029/25, die allen Gemeindevertretern zugegangen ist, wird verwiesen.
Sie ist Bestandteil der Niederschrift und der Urschrift als Anlage beigefügt.
Durch die Gemeindevertreter wird nachfolgender Beschluss gefasst:

Beschluss: GV 039-06/2025 vom 15.05.2025 Gnewitz

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Gnewitz beschließt auf ihrer Sitzung am 15.05.2025, die
Verwaltung zu legitimieren, das wirtschaftlichste Angebot über die Belieferung mit elektrischer
Energie über 2 Jahre zu bestätigen und infolge dessen den Bürgermeister und seinen
1. Stellvertreter zu ermächtigen, die Energielieferverträge auf Basis des bestätigten Angebotes
nachträglich zu unterzeichnen.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage Nr. 0029/25				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
4	4	0	0	0

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 24 KV M-V in der jeweils gültigen Fassung

TOP 09.: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter

Es werden keine Anfragen gestellt.

19:47 Uhr - Ende des öffentlichen Sitzungsteiles.

Es folgt eine Sitzungsunterbrechung bis 19:54 Uhr.


Martin Wollenhaupt
Bürgermeister


Tassilo von Koß
2. Stellv. d. BM


N. Kluwe
Schriftführer/in